

# STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG

# HfMDK

FACHBEREICH 2

## Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Komposition

---

Amtliche Bekanntmachungen  
der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

---

Veröffentlichungsnummer: 106/2022

In Kraft getreten am: 25.01.2022

---

# Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Komposition

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs 2 hat am 06.12.2021 die nachfolgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Komposition beschlossen.

## Inhalt

<b>§ 1 Geltungsbereich</b> .....	3
<b>§ 2 Akademischer Grad</b> .....	3
<b>§ 3 Regelstudienzeit</b> .....	3
<b>§ 4 Studienbeginn</b> .....	3
<b>§ 5 Ziele des Studiengangs</b> .....	3
<b>§ 6 Gliederung des Studiums</b> .....	4
<b>§ 7 Prüfungen</b> .....	5
<b>§ 8 Abschlussmodul</b> .....	5
<b>§ 9 Bewertung von Prüfungsleistungen, Bildung der Gesamtnote</b> .....	6
<b>§ 10 In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen</b> .....	6
<b>Anlage 1: Modulbeschreibungen</b> .....	7
<b>Anlage 2a: Studienverlaufsplan 1</b> .....	40
<b>Anlage 2b: Studienverlaufsplan 2</b> .....	41
<b>Anlage 3: Prüfungsplan</b> .....	42
<b>Anlage 4: Beschreibung der Prüfungsformen</b> .....	44

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt die Inhalte und Qualifikationsziele sowie den Aufbau und die Prüfungen des Bachelorstudiengangs Komposition. Sie gilt in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Akademischer Grad**

Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiengangs Komposition verleiht die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main den akademischen Grad „Bachelor of Music“ (B.Mus.).

## **§ 3 Regelstudienzeit**

(1) Der Bachelorstudiengang Komposition hat eine Regelstudienzeit von acht Semestern.

(2) Das Studienprogramm umfasst 240 Credit Points (CP).

## **§ 4 Studienbeginn**

Das Studium kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

## **§ 5 Ziele des Studiengangs**

(1) Ziel des Studiums ist die Entwicklung von Studierenden zu eigenständigen Künstler\*innenpersönlichkeiten und die Hinführung zu potentiellen Berufsfeldern. Das Studium erfolgt entweder im Schwerpunkt Instrumentalmusik oder im Schwerpunkt Elektronische Musik und Technologie.

Bei beiden Studienschwerpunkten ist der Ausgangspunkt die grundlegende Vermittlung des kompositorischen Handwerks und eine Einführung in künstlerische Fragestellungen. Das Studium vermittelt einen Überblick über zeitgenössische und historische Kompositionstechniken und -verfahren. Dabei wird großer Wert auf die Reflexion damit verbundener ästhetischer Haltungen gelegt und diese in Bezug zur aktuellen Situation zeitgenössischer Musik gestellt. Mit jeweils unterschiedlichem Gewicht werden dabei in beiden Schwerpunktfächern Instrumentalmusik und der Einsatz technologischer und elektronischer Mittel behandelt.

Durch die Analyse unterschiedlichster Werke werden deren vielfältige Stilkriterien fassbar und nachvollziehbar. Dies ermöglicht eine exemplarische Orientierung für das eigene Komponieren. Neben der ästhetischen Reflexion ist die intensive praktische Auseinandersetzung mit der instrumentalen, vokal- und elektronischen Klangerzeugung zentraler Gegenstand des Studiums. Dabei bietet der Studienplan Raum für Projekte, in denen künstlerisches Arbeiten in komplexen Zusammenhängen exemplarisch gelernt wird. Hier findet auch eine Verknüpfung der eigenen künstlerischen Arbeit mit anderen Disziplinen, wie Theater, Film, Tanz, bildender Kunst etc. statt. Grundlegende Erfahrungen im Bereich der Musikvermittlung sind ebenfalls Teil der Ausbildung.

Im Studium werden einerseits Grundkenntnisse erworben, die für eine Tätigkeit als Komponist\*in die Voraussetzung bilden; zugleich bietet das Studium jedoch auch den Raum für eine individuelle Schwerpunktbildung, die die Ausprägung einer eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit erst ermöglicht.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für das Berufsfeld der Komponistin bzw. des Komponisten und der Arrangeurin bzw. des Arrangeurs im Bereich der freien und angewandten Künste. Es geht darum, in der Diversität beruflicher Perspektiven (interdisziplinär, technologisch, instrumental, etc.) Möglichkeiten für individuelle Profilbildung zu schaffen.

## **§ 6 Gliederung des Studiums**

(1) Im Bachelorstudiengang Komposition sind folgende Module zu belegen:

Pflicht:

M 1: Komposition 1

M 2: Kompositorische Grundlagen 1

M 3: Vermittlung 1

M 4: Musikwissenschaft 1

M 5: Musikalische Analyse 1

M 6: Wahlfächer 1

M 7: Komposition 2

M 8: Kompositorische Grundlagen 2

M 9: Vermittlung 2

M 10: Musikwissenschaft 2

M 11: Chor (nur Schwerpunkt Instrumentalmusik)

M 12: Musikinformatik (nur Schwerpunkt elektronische Musik und Technologie)

M 13: Komposition 3

M 14: Kompositorische Grundlagen 3

M 15: Kompositorischer Schwerpunkt

M 16: Musikalische Analyse 2

M 17: Berufsfeldorientierung

M18: Wahlfächer 2

M19: Komposition 4

M20: Kompositorische Grundlagen 4

M21: Bachelorarbeit

(2) Fächerübergreifende Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen werden insgesamt in beiden Schwerpunkten des Studienganges erworben, davon insbesondere auch in den Modulen „Komposition“ und „Kompositorischer Schwerpunkt“.

(3) Der Studiengang inklusive der Prüfungen wird in deutscher Sprache durchgeführt.

(4) Im Studiengang werden die folgenden Lehr- und Lernformen angeboten:

- Einzelunterricht: 1:1-Unterrichtssituationen
- Vorlesung: wöchentliche Vorträge und/oder Präsentationen der Lehrveranstaltungsleitung
- Seminar: Die Lehrveranstaltungen werden primär durch Vorträge bzw. Referate der Studierenden gestaltet.
- Übung: von der Lehrveranstaltungsleitung angeleitete praktische Übungen über das Semester verteilt

- Projekt/Projektarbeit: von der Lehrveranstaltungsleitung angeleitetes eigenes künstlerisches Projekt
- Projektseminar: Diese Lehrform ist eine Mischung aus Seminar und Projekt: ein künstlerisches Projekt und Referate bzw. andere reflexive Unterrichtsformen werden kombiniert.
- Workshops: von der Lehrveranstaltungsleitung angeleitete praktische Übungen in Blockformaten
- Gruppenunterricht: Die Studierendengruppe erarbeitet gemeinsam Aufgabenstellungen.

(5) Die Bachelorprüfung soll bis zum Ende des 8. Fachsemesters abgelegt sein. Wenn nicht sämtliche Modulprüfungen einschließlich notwendiger Wiederholungen innerhalb von vier Semestern nach Ablauf der Regelstudienzeit bestanden sind, erlischt der Prüfungsanspruch im Bachelorstudiengang Komposition. Das gilt nicht für Fristverlängerungen nach § 19 Abs. 2 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main [Nachteilsausgleich].

## **§ 7 Prüfungen**

Sieht ein Modul Modulteilprüfungen vor, ist für den erfolgreichen Abschluss des Moduls das Bestehen sämtlicher Modulteilprüfungen notwendig.

## **§ 8 Abschlussmodul**

(1) Das Abschlussmodul besteht aus einer schriftlichen Bachelorarbeit sowie einer Mappe mit mindestens drei eigenen, während des Bachelorstudiums entstandenen, Kompositionen und einem Abschlussgespräch von 30 Minuten. Die oder der Studierende soll in der Bachelorarbeit zeigen, dass sie oder er in der Lage ist, eigenständig analytisch fundierte und künstlerisch relevante kompositorische Fragestellungen anhand der Betrachtung eigener oder fremder Werke oder Werkkomplexe zu behandeln. Die Bachelorarbeit soll einen Textumfang von 45.000 Zeichen ( $\pm 10\%$ ) umfassen und ist auf Deutsch zu verfassen. Im Abschlussgespräch wird die Fähigkeit der Reflexion der eigenen Arbeit nachgewiesen.

(2) Die Bearbeitungszeit für die schriftliche Bachelorarbeit beträgt acht Wochen. Das Abschlussgespräch findet spätestens zwei Monate nach Abgabe der schriftlichen Arbeit statt. Die Mappe mit den Kompositionen muss zum Abschlussgespräch vorliegen.

(3) Die Bachelorarbeit ist zusätzlich zu den drei gebundenen Exemplaren in elektronischer Form (auf einem Speichermedium) im Prüfungsamt abzugeben. Mit Abgabe ist eine Erklärung einzureichen, dass die elektronische Fassung mit den schriftlichen Originalen identisch ist.

(4) Das Bewertungsverfahren für die schriftliche Bachelorarbeit soll zwei Monate nicht überschreiten. Erste\*r Gutachter\*in ist die oder der Hauptfachlehrende, als Zweitgutachter\*in wird ein\*e Professorin oder ein\*e Lehrbeauftragte\*r der Hochschule aus dem Bereich Komposition/Theorie bestimmt. Die Prüfer\*innen des Abschlussgesprächs sind die oder der Hauptfachlehrende und ein\*e Professor\*in oder ein\*e Lehrbeauftragte\*r der Hochschule aus dem Bereich Komposition.

(5) Wenn die Bachelorarbeit nicht bestanden wird, kann sie einmal wiederholt werden. Hierfür muss ein neues Thema gewählt werden. Wenn das Abschlussgespräch nicht bestanden wird, kann es einmal wiederholt werden; hierfür können dieselben Kompositionen eingereicht werden.

### **§ 9 Bewertung von Prüfungsleistungen, Bildung der Gesamtnote**

(1) Für die Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen sind die folgenden Noten zu verwenden:

1 = sehr gut	eine hervorragende Leistung
2 = gut	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt
3 = befriedigend	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht
4 = ausreichend	eine Leistung, die trotz Mängeln noch den Anforderungen genügt
5 = nicht ausreichend	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

(2) Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können die Noten um 0,3 auf Zwischenwerte angehoben oder abgesenkt werden; die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen.

(3) Die Berechnung der Gesamtnote für den Bachelorstudiengang Komposition ist in der Anlage 3 geregelt.

### **§ 10 In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in Kraft.

(2) Diese Studien- und Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Komposition nach dem In-Kraft-Treten dieser Studien- und Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsler fortsetzen.

(3) Für Studierende, die ihr Studium nach einer zu einem früheren Zeitpunkt vom Fachbereichsrat beschlossenen Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Komposition begonnen haben, gilt diese fort. Alternativ können sie die vorliegende Studien- und Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss formlos schriftlich gegenüber dem Prüfungsamt erklärt werden und ist unwiderruflich. Im Falle eines Wechsels werden die bis zum Wechsel absolvierten Prüfungsleistungen in vollem Umfang anerkannt und den entsprechenden Modulen der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung zugeordnet.

Frankfurt am Main, den 19.01.2022

gez.

Prof. Dr. Katharina Schilling-Sandvoß

Dekanin des Fachbereichs 2

der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

## Anlage 1: Modulbeschreibungen

<b>Komposition 1 (künstlerisches Hauptfach)</b>					
<b>Modulnr.</b>	<b>Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		
M1	600 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 85 h Präsenzzeit</li> <li>• 515 h Selbststudium</li> </ul>	20	2 Semester		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b>				
	Die/der Studierende hat erste Erfahrungen darin gesammelt, Impulse aus dem Kompositionsunterricht (z.B. bezüglich formaler Anlage, ausführungspraktischer Belange oder ästhetischer Fragestellungen) auch in ihrer Kontextualisierung durch die anderen Fächer für die eigene Entwicklung zu nutzen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, Anregungen von Studierenden aus den höheren Semestern aufzunehmen und zeigt Ansätze, den Diskurs in der Klasse mitzugestalten. Sie bzw. er beginnt, eine Kompetenz darin zu erlangen, autonom künstlerisch zu arbeiten und die eigene Arbeit in einem öffentlichen Diskurs vertreten zu können; dazu zählt auch die Fähigkeit zur adäquaten Einschätzung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und die Fähigkeit, eigene kompositorische Projekte von der Konzeption bis zur Aufführung zu realisieren.				
<b>2</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompositionseinzelunterricht mit den individuellen Erfordernissen entsprechenden Inhalten</li> <li>• Kolloquium mit allen Kompositionsstudierenden: Präsentation eigener Arbeiten, ästhetische Reflexion, gegenseitiger Unterricht, Veranstaltungsbesuch, Treffen mit externen Künstler*innen sowie Studierenden anderer Fachbereiche, Nachbesprechung von Klassenabenden</li> <li>• Inhalte mit Bezug zu den kompositorischen Projekten (Instrumentaltechnik, Elektronik/Technologie, Notation, ästhetische Fragen, Interdisziplinarität, etc.)</li> <li>• Probenarbeit und Projektorganisation</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>				
	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Präsenzzeit + Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme</b>
	Komposition (künstlerisches Hauptfach)	Einzelunterricht	60 Min./Woche 420 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit 390 h Selbststudium	14	Regelmäßige Teilnahme erfolgreiche Realisierung und Präsentation eines eigenen Werkes
	Kolloquium	Seminar	90 Min./Woche 90 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	3	Regelmäßige Teilnahme
	Projektarbeit	Projekt	90 h insgesamt, davon: 10 h Präsenzzeit, 80 h Selbststudium	3	Portfolio, es ist ein Projekt pro Jahr aus den Bereichen Komposition, Analyse oder Materialrecherche zu realisieren.
<b>4</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>				
	keine				
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>				
	Bachelor Komposition				
<b>6</b>	<b>Modulprüfung</b>				
	Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist das Erbringen der Studienleistungen / die regelmäßige Teilnahme.				
<b>7</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>				
	halbjährlich				
<b>8</b>	<b>Beginn</b>				
	Sommer-/Wintersemester				
<b>9</b>	<b>Studienjahr, -semester</b>				
	Erstes Studienjahr				

---

**10 Art des Moduls**  
Pflichtmodul

---

**11 Modulverantwortliche/r**  
Siehe Homepage

---

## Kompositorische Grundlagen 1

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
M2	690 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 210 h Präsenzzeit</li> <li>• 480 h Selbststudium</li> </ul>	23	2 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die/der Studierende hat erste Erfahrungen im Umgang mit verschiedenartigsten Klangerzeugern (traditionelle Instrumente, Objets trouvées, elektronische Geräte) im Hinblick auf die Integration tonhöhenbezogener, klanglicher, formaler, syntaktischer und semantischer Beziehungen sammeln können. Sie/er kennt Modelle elektronischer Klangsynthese, hat Grundlagenwissen in elementarer Audio/Videoaufnahme-technik, von Arbeitsumgebungen der Computermusik und hat die praktischen Erfahrungen für erste eigene Arbeiten nutzen können. Die/der Studierende hat auch Möglichkeiten kennengelernt, das Klavier und den Computer zur Unterstützung kompositorischer Arbeit, z.B. zur Darstellung einer Partitur oder zur Simulation, einzusetzen, hat in verschiedenen Ensembleprojekten bzw. interdisziplinären Projekten erste Erfahrungen mit Proben-techniken gesammelt und erkennt Perspektiven, diese Erkenntnisse für die kompositorische Arbeit zu nutzen. Die/der Studierende hat Grundkenntnisse der Modelle elektronischer Klangsynthese und der Entwicklung elektronischer Instrumente.

Schwerpunkt Elektronische Komposition und Technologie:

Die/der Studierende kennt Stilspezifika von Arbeiten mit Elektronik und hat Erfahrungen mit elektronischen Geräten und Technologie zur Realisierung eigener Projekte gesammelt.

Schwerpunkt Instrumentalmusik:

Die/der Studierende hat Grundkenntnisse der Instrumentenkunde und verfügt über die Fähigkeit, unterschiedliche stilistische Ausprägungen zu identifizieren.

### 2 Inhalte

- Theoretische Grundlagen formaler und klanglicher Gestaltung (Syntaxtheorien, Semiotik, Akustik, etc.), Analysemethoden und deren praktische Anwendung
- Erforschen von instrumentalen Möglichkeiten und Spieltechniken, auch im Kontext des Einsatzes von Technologie (Sensoren, Controller, etc.), erste Begegnungen und Veranstaltungen mit Studierenden anderer Studienrichtungen
- Grundlagen der elektronischen Klangsynthese (additive/subtraktive Synthese, Waveshaping, Frequenzmodulation, Granularsynthese, Physical Modelling)
- Probenarbeit in verschiedenen Projekten
- Einführung in die praktische Arbeit mit Computermusiksystemen (pure data, supercollider, csound,...) und Musikelektronik (Mikrofone, Mischpulte, Aufnahmegeräte, Synthesizer,...)

Schwerpunkt Elektronische Musik und Technologie:

- Übungen mit elektronischen Geräten, Grundlagen der Instrumentenparadigmen und formalen Stilstiken der Computermusik
- Grundlagen von Computertechnologie, algorithmischer Komposition und Programmierung
- Einzelunterricht elektronische Performance oder Klavier (mit Anteilen Partiturspiel/Improvisation) ggf. mit verschiedenen Dozenten

Schwerpunkt Instrumentalmusik:

- Grundlagen der Instrumentenkunde und Instrumentation
- Einzelunterricht Klavier (mit Anteilen Partiturspiel/Improvisation) ggf. mit verschiedenen Dozenten

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Syntaktische und formale Grundlagen der Komposition	Seminar	90 Min./Woche 120 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 75 h Selbststudium	4	Regelmäßige Teilnahme, Referat

Elektronische Medien	Übung und Workshops	90 Min./Woche 120 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 75 h Selbststudium	4	Regelmäßige Teilnahme, Realisation eines Projektes mit elektronischen Medien, Portfolio.
Instrumentation/Instrumentenkunde: Elektronische Klangsynthese	Übung und Workshops	60 Min./Woche (durchschnittlich) 150 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	5	Regelmäßige Teilnahme, Referat
Klavier/ elektronische Performance	Einzelunterricht	60 Min./Woche 150 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	5	Regelmäßige Teilnahme
Ensemblearbeit	Gruppenunterricht, Projektarbeit, Workshops	60 Min./Woche 60 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit 30 h Selbststudium	2	Regelmäßige Teilnahme
Computermusiksysteme/Musikelektronik	Übung	60 Min./Woche 90 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	3	Regelmäßige Teilnahme,
<b>4</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b> keine			
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Bachelor Komposition			
<b>6</b>	<b>Modulprüfung</b> Computermusiksysteme: Klausur (90 Minuten) oder Realisierung eines musikelektronischen Projekts			
<b>7</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b> halbjährlich			
<b>8</b>	<b>Beginn</b> Sommer-/Wintersemester			
<b>9</b>	<b>Studienjahr, -semester</b> Erstes Studienjahr			
<b>10</b>	<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul			
<b>11</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Siehe Homepage			

## Vermittlung I

<b>Modulnr.</b>	<b>Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Dauer des Moduls</b>
M3	150 h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>• 45 h Präsenzzeit</li><li>• 105 h Selbststudium</li></ul>	5	2 Semester

### 1 **Qualifikationsziele**

Die/der Studierende hat Kenntnis der didaktischen und methodischen Modelle zur Vermittlung kompositorischer Praxis.

### 2 **Inhalte**

- Verschiedene Aspekte des Vermittelns zeitgenössischer Musik in der Gesellschaft
- Analyse ausgewählter Werke
- Aktuelle didaktische Modelle und Methoden der Anleitung zu kompositorischer Tätigkeit (je nach Schwerpunkt in der Instrumentalmusik bzw. Elektroakustischen Musik und Technologie)

### 3 **Lehrveranstaltungen**

<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Präsenzzeit + Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme</b>
Didaktik und Methodik kompositorischer Praxis	Projektseminar	90 Min. /Woche 150 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 105 h Selbststudium	5	Regelmäßige Teilnahme, Projektbericht

### 4 **Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul** keine

### 5 **Verwendbarkeit des Moduls** Bachelor Komposition

### 6 **Modulprüfung** Keine.

Voraussetzung für die Vergabe der CP ist das Erbringen der Studienleistungen / die regelmäßige Teilnahme.

### 7 **Häufigkeit des Angebots** halbjährlich

### 8 **Beginn** Sommer-/Wintersemester

### 9 **Studienjahr, -semester** Erstes und zweites Studienjahr

### 10 **Art des Moduls** Pflichtmodul

## Musikwissenschaft 1

<b>Modulnr.</b>	<b>Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Dauer des Moduls</b>
M4	180 h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>• 67,5 h Präsenzzeit</li><li>• 112,5 h Selbststudium</li></ul>	6	2 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Aufgabenfelder, Methoden und Arbeitstechniken der Musikwissenschaft. Sie besitzen Fähigkeiten, musikalische Erscheinungen in ihren historischen Kontexten zu verorten, kennen die einschlägige Fachliteratur und haben erste Erfahrungen im wissenschaftlichen Schreiben.

### 2 Inhalte

- Überblick über größere Abschnitte der Musikgeschichte
- Einblicke in Forschungsmethoden und -ergebnisse der Musikwissenschaft
- Kennenlernen von Grundprinzipien und Analysemöglichkeiten musikalischer Formgestaltung

### 3 Lehrveranstaltungen

Für einen idealen Studienverlauf ist es angeraten, im 1. Semester die Veranstaltungen (1) und (3) zu belegen, im 2. Semester die Veranstaltung (2).

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
(1) Musikgeschichte im Überblick I	Vorlesung	90 Min./Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit 37,5 h Selbststudium	2	Regelmäßige Teilnahme
(2) Musikgeschichte im Überblick II	Vorlesung	90 Min./Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit 37,5 h Selbststudium	2	Regelmäßige Teilnahme
(3) Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens	Seminar	90 Min./Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit 37,5 h Selbststudium	2	Regelmäßige Teilnahme inkl. Übungsaufgaben

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Bestandene Eignungsprüfung für den Bachelorstudiengang Komposition

### 5 Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Komposition

### 6 Modulprüfung

Teilprüfung zu (1): Klausur (Prüfungsdauer: 90 Min.)

Teilprüfung zu (2): Mündliche Prüfung (Prüfungsdauer: 15 Min.)

Die Prüfungen werden benotet. Die beiden Teilprüfungen werden zu gleichen Teilen (1:1) gewichtet.

### 7 Häufigkeit des Angebots

Jährlich, in Teilen: Seminare, Vorlesungen halbjährlich

### 8 Beginn

Wintersemester

### 9 Studienjahr, -semester

Erstes Studienjahr

### 10 Art des Moduls

Pflichtmodul

### 11 Modulverantwortliche/r

Professur für Musikwissenschaft

## Musikalische Analyse 1

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
M5	210 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 105 h Präsenzzeit</li> <li>• 105 h Selbststudium</li> </ul>	7	4 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Nach Abschluss des Moduls hat die bzw. der Studierende Grundkenntnisse der historischen und systematischen Musiktheorie und ist in der Lage, mit für die Musik des 18. bis 20. Jahrhunderts charakteristischen Satztechniken und Analysemethoden sicher und adäquat umzugehen. Sie bzw. er ist auch in der Lage, elementare musikalische Strukturen über das Gehör zu erkennen und zu analysieren.

### 2 Inhalte

Musiktheorie:

- Satztechnische Übungen und Stilkopien aus unterschiedlichen Gattungen und Epochen, auch unter Einbeziehung von elektronischer Musik und Technologie
- Analyse und Interpretation musikalischer Werke unter den Aspekten von Stimmführung, Harmonik, Syntax, Klangfarbe, Ausdruck, Semantik und Form
- Geschichte kompositorischer und musiktheoretischer Entwicklungen in ihren ästhetischen und kulturellen Kontexten
- Grundphänomene der Musikrezeption

Hörschulung:

Hörtraining 1-3:

- rhythmisches, intervallisches, melodisches, mehrstimmiges, akkordisches und harmonisches Hörtraining, innerhalb und außerhalb der Tonalität
- systematisches Training des musikalischen Gedächtnisses
- systematisches Training im Hören, Erkennen und Benennen von Fehlern
- Einführung in die Höranalyse

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Musiktheorie	Übung (Kleingruppe, 3-5 Teilnehmer/innen)	60 Min./Woche 120 h insgesamt, davon: 60 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	4	Regelmäßige Teilnahme
Hörschulung: Hörtraining 1-3	Übung (Gruppe, 10-12 Teilnehmer/innen)	60 Min./Woche 90 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit 45 h Selbststudium	3	Regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

keine

### 5 Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Komposition

### 6 Modulprüfung

1.) Teilprüfung Musiktheorie: schriftliche Prüfung (Dauer: 120 Minuten)  
2.) Teilprüfung Hörschulung: schriftliche Prüfung (Dauer: ca. 45 Minuten)  
Die Teilprüfungen Musiktheorie und Hörschulung werden zu gleichen Teilen gewichtet.

### 7 Häufigkeit des Angebots

halbjährlich

### 8 Beginn

Sommer-/Wintersemester

### 9 Studienjahr, -semester

Erstes und zweites Studienjahr

---

**10 Art des Moduls**  
Pflichtmodul

---

**11 Modulverantwortliche/r**  
Siehe Homepage

---

## Wahlfächer 1

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls	
M6	180 h, davon Präsenzzeit und Selbststudium, je nach Wahl der Veranstaltungen	6	4 Semester	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die/der Studierende hat – entsprechend ihrer/seiner Interessen und Bedürfnisse – ihre/seine individuellen Fähigkeiten und Kenntnisse in musikalischen und außermusikalischen Bereichen ausgebaut und vertieft. Die/der Studierende stärkt ihr/sein persönliches Profil und ist in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in die Studierendengruppe und den Studiengang einfließen zu lassen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Wahl von Veranstaltungen im Umfang von 6 CP: Übungen, Seminare, Workshops etc., in Ausnahmefällen kann durch die Ausbildungsdirektion Einzelunterricht gewährt werden</li><li>Mögliche Fächer sind beispielsweise „Komposition für Theater“, „Komposition für Film“, „Komposition und Technologie“, „Arbeit in Performance Kontexten“, „Improvisation“, „Musikästhetik und -philosophie“ etc.</li></ul>			
<b>3</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Freie Wahl	Je nach Veranstaltung	Präsenzzeit und Selbststudium je nach Wahl der Veranstaltungen	6	Je nach Veranstaltung
<b>4</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b> keine			
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Bachelor Komposition			
<b>6</b>	<b>Modulprüfung</b> Keine. Erforderlich für den Abschluss ist der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme bzw. der Studienleistungen, je nach Wahl der Veranstaltungen.			
<b>7</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b> halbjährlich			
<b>8</b>	<b>Beginn</b> Sommer-/Wintersemester			
<b>9</b>	<b>Studienjahr, -semester</b> Erstes und zweites Studienjahr			
<b>10</b>	<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul			
<b>11</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Siehe Homepage			

## Komposition 2 (künstlerisches Hauptfach)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
M7	600 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 85 h Präsenzzeit</li> <li>• 515 h Selbststudium</li> </ul>	20	2 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die bzw. der Studierende hat erste Erfahrungen darin gesammelt, Impulse aus dem Kompositionsunterricht (z.B. bezüglich formaler Anlage, ausführungspraktischer Belange oder ästhetischer Fragestellungen) auch in Ihrer Kontextualisierung durch die anderen Fächer für die eigene Entwicklung zu nutzen. Die/der Studierende ist in der Lage, Anregungen von Studierenden aus den höheren Semestern aufzunehmen und zeigt Ansätze, den Diskurs in der Klasse mitzugestalten. Sie/er beginnt, eine Kompetenz darin zu erlangen, autonom künstlerisch zu arbeiten und die eigene Arbeit in einem öffentlichen Diskurs vertreten zu können; dazu zählt auch die Fähigkeit zur adäquaten Einschätzung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und die Fähigkeit, eigene kompositorische Projekte von der Konzeption bis zur Aufführung zu realisieren.

### 2 Inhalte

- Kompositionseinzelunterricht mit den individuellen Erfordernissen entsprechenden Inhalten
- Kolloquium mit allen Kompositionsstudierenden: Präsentation eigener Arbeiten, ästhetische Reflexion, gegenseitiger Unterricht, Veranstaltungsbesuch, Treffen mit externen Künstler\*innen und Studierenden anderer Fachbereiche, Nachbesprechung von Klassenabenden
- Inhalte mit Bezug zu den kompositorischen Projekten (Instrumentaltechnik, Elektronik/Technologie, Notation, ästhetische Fragen, Interdisziplinarität, etc.)
- Probenarbeit und Projektorganisation

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Komposition (künstlerisches Hauptfach)	Einzelunterricht	60 Min./Woche 420 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 390 h Selbststudium	14	Regelmäßige Teilnahme, erfolgreiche Realisierung und Präsentation eines eigenen Werkes
Kolloquium	Seminar	90 Min./Woche 90 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	3	Regelmäßige Teilnahme
Projektarbeit	Projekt	90 h insgesamt, davon: 10 h Präsenzzeit, 80 h Selbststudium	3	Portfolio, es ist ein Projekt pro Jahr aus den Bereichen Komposition, Analyse oder Materialrecherche zu realisieren.

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1

### 5 Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Komposition

### 6 Modulprüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist das Erbringen der Studienleistungen / die regelmäßige Teilnahme.

### 7 Häufigkeit des Angebots

halbjährlich

### 8 Beginn

Sommer-/Wintersemester

### 9 Studienjahr, -semester

Zweites Studienjahr

---

**10 Art des Moduls**  
Pflichtmodul

---

**11 Modulverantwortliche/r**  
Siehe Homepage

---

## Kompositorische Grundlagen 2

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
M8	540 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 210 h Präsenzzeit</li> <li>• 330 h Selbststudium</li> </ul>	18	2 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die bzw. der Studierende hat weitergehende Erfahrungen im Umgang mit verschiedenartigsten Klangerzeugern (traditionelle Instrumente, Objets trouvés, elektronische Geräte) im Hinblick auf die Integration tonhöhenbezogener, klanglicher, formaler, syntaktischer und semantischer Beziehungen sammeln können. Sie/er kennt die Eigenschaften verschiedener akustischer bzw. elektronischer Instrumente, elementarer Audio-/Videoaufnahmetechnik, von Arbeitsumgebungen der Computermusik und hat die praktischen Erfahrungen für weitere eigene Arbeiten nutzen können. Die/der Studierende hat zusätzliche Möglichkeiten kennengelernt, das Klavier und den Computer zur Unterstützung kompositorischer Arbeit, z.B. zur Darstellung einer Partitur oder zur Simulation, einzusetzen, hat in verschiedenen Ensembleprojekten bzw. interdisziplinären Projekten weitere Erfahrungen mit Probenstechniken gesammelt und erkennt mehr Perspektiven, diese Erkenntnisse für die kompositorische Arbeit zu nutzen.

Schwerpunkt Elektronische Komposition und Technologie:

Die/der Studierende hat die Grundkenntnisse der Entwicklung elektronischer Instrumente fortentwickelt, kennt weitere Stilspezifika von Arbeiten mit Elektronik und hat weitere Erfahrungen mit elektronischen Geräten und Technologie zur Realisierung eigener Projekte gesammelt.

Schwerpunkt Instrumentalmusik:

Die/der Studierende hat ihre / seine Kenntnisse der Instrumentenkunde erweitert und verfügt über detailliertere Fähigkeiten, unterschiedliche stilistische Ausprägungen zu identifizieren.

### 2 Inhalte

- Theoretische Grundlagen formaler und klanglicher Gestaltung (Syntaxtheorien, Semiotik, Akustik, etc.), Analysemethoden und deren praktische Anwendung
- Erforschen von instrumentalen Möglichkeiten und Spieltechniken, auch im Kontext des Einsatzes von Technologie (Sensoren, Controller, etc.), erste Begegnungen und Veranstaltungen mit Studierenden anderer Studienrichtungen
- Probenarbeit in verschiedenen Projekten
- Einführung in die praktische Arbeit mit Computermusiksystemen (pure data, supercollider, csound, ..) und Musikelektronik (Mikrofone, Mischpulte, Aufnahmegeräte, Synthesizer, ..)

Schwerpunkt Elektronische Musik und Technologie:

- Übungen mit elektronischen Geräten, Grundlagen der Instrumentenparadigmen und formalen Stilstiken der Computermusik
- Grundlagen von Computertechnologie, algorithmischer Komposition und Programmierung
- Einzelunterricht elektronische Performance oder Klavier (mit Anteilen Partiturspiel/Improvisation) ggf. mit verschiedenen Dozierenden

Schwerpunkt Instrumentalmusik:

- Grundlagen der Instrumentenkunde und Instrumentation
- Einzelunterricht Klavier (mit Anteilen Partiturspiel/Improvisation) ggf. mit verschiedenen Dozierenden

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Syntaktische und formale Grundlagen der Komposition	Seminar	90 Min./Woche 90 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	3	Regelmäßige Teilnahme, Referat
Elektronische Medien	Übung und Workshops	90 Min./Woche 120 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 75 h Selbststudium	4	Regelmäßige Teilnahme, Realisation eines Projektes mit elektronischen Medien, Portfolio.

Instrumentation/Instrumentenkunde/ Akustik/Elektronische Musik	Übung und Workshops	60 Min./Woche (durchschnittlich) 60 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit 30 h Selbststudium	2	Regelmäßige Teilnahme, Referat
Klavier/ elektronische Performance	Einzelunterricht	60 Min./Woche 120 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium	4	Regelmäßige Teilnahme
Ensemblearbeit	Gruppenunterricht, Projektarbeit, Workshops	60 Min./Woche 60 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit 30 h Selbststudium	2	Regelmäßige Teilnahme
Computermusiksysteme/Musikelektronik	Übung	60 Min./Woche 90 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	3	Regelmäßige Teilnahme
<b>4</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b> keine			
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Bachelor Komposition			
<b>6</b>	<b>Modulprüfung</b> Computermusiksysteme: Klausur (90 Minuten) oder Realisierung eines musikelektronischen Projekts			
<b>7</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b> halbjährlich			
<b>8</b>	<b>Beginn</b> Sommer-/Wintersemester			
<b>9</b>	<b>Studienjahr, -semester</b> Zweites Studienjahr			
<b>10</b>	<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul			
<b>11</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Siehe Homepage			

## Vermittlung 2

<b>Modulnr.</b>	<b>Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Dauer des Moduls</b>
M9	150 h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>• 45 h Präsenzzeit</li><li>• 105 h Selbststudium</li></ul>	5	2 Semester

**1 Qualifikationsziele**  
Die/der Studierende ist in der Lage, zeitgenössische Musik in unterschiedlichen Kontexten erfolgreich zu vermitteln.

**2 Inhalte**

- Verschiedene Aspekte des Vermittelns zeitgenössischer Musik in der Gesellschaft
- Analyse ausgewählter Werke
- Aktuelle didaktische Modelle und Methoden der Anleitung zu kompositorischer Tätigkeit

(je nach Schwerpunkt in der Instrumentalmusik bzw. Elektroakustischen Musik und Technologie)

**3 Lehrveranstaltungen**

<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Präsenzzeit + Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme</b>
Vermittlung zeitgenössischer Musik	Projektseminar	90 Min. /Woche 150 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 105 h Selbststudium	5	Regelmäßige Teilnahme, Projektbericht

**4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**  
Erfolgreicher Abschluss des Moduls M3

**5 Verwendbarkeit des Moduls**  
Bachelor Komposition

**6 Modulprüfung**  
Keine.  
Voraussetzung für die Vergabe der CP ist das Erbringen der Studienleistungen / die regelmäßige Teilnahme.

**7 Häufigkeit des Angebots**  
halbjährlich

**8 Beginn**  
Sommer-/Wintersemester

**9 Studienjahr, -semester**  
Zweites Studienjahr

**10 Art des Moduls**  
Pflichtmodul

**11 Modulverantwortliche/r**  
Siehe Homepage

## Musikwissenschaft 2

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
M10	180 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 67,5 h Präsenzzeit</li> <li>• 112,5 h Selbststudium</li> </ul>	6	2 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur reflektierten Vernetzung musikalischer, kultureller und sozialer Phänomene und über die Fähigkeit zur differenzierten Analyse und Interpretation musikalischer Werke in ihrem historischen Kontext. Sie haben sich vertiefte Kenntnisse in den Bereichen musikwissenschaftlicher Arbeitsweisen und Diskurse angeeignet und besitzen Kompetenzen in der Präsentation musikwissenschaftlicher Inhalte sowie im Verfassen kleinerer wissenschaftlicher Arbeiten.

### 2 Inhalte

- Auseinandersetzung mit speziellen Themenbereichen der Musikwissenschaft
- Weiterführung und Vertiefung der Methoden und Techniken des musikwissenschaftlichen Arbeitens

### 3 Lehrveranstaltungen

Die Studierenden belegen aus dem Angebot musikwissenschaftlicher Lehrveranstaltungen eine Vorlesung und zwei Seminare. Davon behandeln mindestens zwei Lehrveranstaltungen Themen der historischen Musikwissenschaft; eine Lehrveranstaltung kann auch einen systematischen oder ethnomusikologischen Schwerpunkt haben.

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
(1) Musikwissenschaft	Vorlesung	90 Min./Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit 37,5 h Selbststudium	2	Regelmäßige Teilnahme
(2) Musikwissenschaft	Seminar	90 Min./Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit 37,5 h Selbststudium	2	Regelmäßige Teilnahme
(3) Musikwissenschaft	Seminar	90 Min./Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit 37,5 h Selbststudium	2	Regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Erfolgreich absolviertes Modul M4

### 5 Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Komposition

### 6 Modulprüfung

Teilprüfung zu (2): Referat (30 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (10–15 Seiten)  
 Teilprüfung zu (3): Referat (30 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (10–15 Seiten)  
 Die Prüfungen werden benotet. Die beiden Teilprüfungen werden zu gleichen Teilen (1:1) gewichtet.

### 7 Häufigkeit des Angebots

Jährlich, in Teilen: Seminare, Vorlesungen halbjährlich

### 8 Beginn

Wintersemester

### 9 Studienjahr, -semester

Zweites Studienjahr

### 10 Art des Moduls

Pflichtmodul



## Chor (nur für Schwerpunkt Instrumentalmusik)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls	
M11	120 h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>• 90-120 h Präsenzzeit</li><li>• 0-30 h Selbststudium (je nach Projekt)</li></ul>	4	2 Semester	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die/der Studierende ist in der Lage, in einem Vokalensemble/Chor miteinander zu singen und die eigene Stimme mit anderen Stimmen zu mischen und ihr/sein Gehör ist chor-ensemblespezifisch geschult. Sie/er kann im Duktus verschiedener Stilarten singen und hat eine repräsentative Auswahl von Oratorien und a cappella Werken kennengelernt.			
<b>2</b>	<b>Inhalte</b> Teilnahme an 4 Projekten in Chorensembles der Hochschule (Z.B. Hochschulchor, Kammerchor etc.), darin: <ul style="list-style-type: none"><li>• Stilistische Unterweisung und musikalisches Erarbeiten im vokalmusikalischen Spektrum unterschiedlicher Repertoireepochen von der Renaissancemusik bis zur zeitgenössischen Musik durch die Mitwirkung in unterschiedlichen Besetzungsformaten, zum Beispiel durch die Teilnahme am Kammer- oder Hochschulchor.</li><li>• Schulung der Hörfähigkeit beim Singen in der Interaktion mit Sängerinnen und Sängern gleicher und unterschiedlicher stimmlicher Voraussetzungen zur Verbesserung der Intonation und der Mischungsfähigkeit; Erarbeitung von Text- und Sprachbehandlung und musikalischer Gestaltungsnuancen, auch in unterschiedlichen musikästhetischen Herangehensweisen der jeweiligen Stilistik entsprechend sowie unter Berücksichtigung historischer und zeitgenössischer Intonationssysteme</li></ul>			
<b>3</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			
Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Chor	Projekt	Je Projekt 30 h 120 h insgesamt, davon: 90-120 h Präsenzzeit 0-30 h Selbststudium (je nach Projekt)	4	Regelmäßige Teilnahme
<b>4</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b> Keine			
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Bachelor Komposition			
<b>6</b>	<b>Modulprüfung</b> Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist das Erbringen der Studienleistungen/ die regelmäßige Teilnahme.			
<b>7</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b> halbjährlich			
<b>8</b>	<b>Beginn</b> Sommer-/Wintersemester			
<b>9</b>	<b>Studienjahr, -semester</b> Zweites Studienjahr			
<b>10</b>	<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul			
<b>11</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Siehe Homepage			

**Musikinformatik (nur für Schwerpunkt Elektronische Musik und Technologie)**

<b>Modulnr.</b>	<b>Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Dauer des Moduls</b>
M12	120 h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>• 45 h Präsenzzeit</li><li>• 75 h Selbststudium</li></ul>	4	2 Semester

**1 Qualifikationsziele**

Die bzw. der Studierende hat einen Überblick über verschiedene Prinzipien der Programmierung und Programmiersprachen und ist in der Lage, sie kompetent für künstlerische Problemstellungen einzusetzen. Sie /er verfügt über Grundlagen algorithmischer Kompositionstechniken und kann sie in eigenen kompositorischen Arbeiten einsetzen. Sie/er ist in der Lage, sich im Bereich von Programmiersprachen und Musikprogrammierungsumgebungen zu orientieren und sich gezielt und selbstständig fortzubilden.

**2 Inhalte**

- Paradigmen prozeduraler, funktionaler und objektorientierter Programmierung
- Algorithmische Komposition
- Spezielle Programmierungsumgebungen für musikalische oder allgemein künstlerisch/technologische Arbeit
- Adaptiver Einsatz in heterogenen Hard- und Softwareumgebungen

**3 Lehrveranstaltungen**

<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Präsenzzeit + Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme</b>
Musikinformatik	Projekt oder Seminar	90 Min./Woche 120 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit 75 h Selbststudium	4	Regelmäßige Teilnahme und 90 Minuten Klausur oder Entwicklung eines Programms

**4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**

Keine

**5 Verwendbarkeit des Moduls**

Bachelor Komposition, Schwerpunkt Elektronische Musik und Technologie

**6 Modulprüfung**

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist das Erbringen der Studienleistungen/ die regelmäßige Teilnahme.

**7 Häufigkeit des Angebots**

halbjährlich

**8 Beginn**

Sommer-/Wintersemester

**9 Studienjahr, -semester**

Zweites Studienjahr

**10 Art des Moduls**

Pflichtmodul

**11 Modulverantwortliche/r**

Siehe Homepage

### Komposition 3 (künstlerisches Hauptfach)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
M13	600 h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>• 85 h Präsenzzeit</li><li>• 515 h Selbststudium</li></ul>	20	2 Semester

#### 1 Qualifikationsziele

Die bzw. der Studierende hat zunehmende Souveränität darin, die Impulse aus dem Kompositionsunterricht (z.B. bezüglich formaler Anlage, ausführungspraktischer Belange oder ästhetischer Fragestellungen) auch in ihrer Kontextualisierung durch die anderen Fächer für die eigene Entwicklung zu nutzen. Im Kolloquium wird die eigene Rolle zunehmend als aktiv gestaltend wahrgenommen und vermehrt Impulse aus der eigenen Arbeit in die Klasse gegeben. Sie/er entwickelt dabei zugleich auch eine höhere Kompetenz, autonom künstlerisch zu arbeiten, mit entstehenden Widersprüchen produktiv umzugehen und die eigene Arbeit in einem öffentlichen Diskurs zu vertreten; dazu zählt auch die Fähigkeit zur adäquaten Einschätzung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und die Fähigkeit, eigene kompositorische Projekte von der Konzeption bis zur Aufführung zu realisieren.

#### 2 Inhalte

- Kompositionseinzelunterricht mit den individuellen Erfordernissen entsprechenden Inhalten
- Kolloquium mit allen Kompositionsstudierenden: Präsentation eigener Arbeiten, ästhetische Reflexion, gegenseitiger Unterricht, Veranstaltungsbesuch, Treffen mit externen Künstler\*innen und Studierenden anderer Fachbereiche, Nachbesprechung von Klassenabenden
- Inhalte mit Bezug zu den kompositorischen Projekten (Instrumentaltechnik, Elektronik/Technologie, Notation, ästhetische Fragen, Interdisziplinarität, etc.)
- Probenarbeit und Projektorganisation

#### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Komposition (künstlerisches Hauptfach)	Einzelunterricht	60 Min./Woche 420 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 390 h Selbststudium	14	Regelmäßige Teilnahme, erfolgreiche Realisierung und Präsentation eines eigenen Werkes
Kolloquium	Seminar	90 Min./Woche 90 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	3	Regelmäßige Teilnahme
Projektarbeit	Projekt	90 h insgesamt, davon: 10 h Präsenzzeit, 80 h Selbststudium	3	Portfolio, es ist ein Projekt pro Jahr aus den Bereichen Komposition, Analyse oder Materialrecherche zu realisieren.

#### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Erfolgreicher Abschluss des Moduls M7

#### 5 Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Komposition

#### 6 Modulprüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist das Erbringen der Studienleistungen / die regelmäßige Teilnahme

#### 7 Häufigkeit des Angebots

halbjährlich

---

**8** **Beginn**  
Sommer-/Wintersemester

---

**9** **Studienjahr, -semester**  
Drittes Studienjahr

---

**10** **Art des Moduls**  
Pflichtmodul

---

**11** **Modulverantwortliche/r**  
Siehe Homepage

---

## Kompositorische Grundlagen 3

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
M14	540 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 180 h Präsenzzeit</li> <li>• 360 h Selbststudium</li> </ul>	18	2 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Aufbauend auf den Erfahrungen der vergangenen Semester kann die bzw. der Studierende zunehmend kompetent mit verschiedenartigsten Klangerzeugern im Hinblick auf die Integration klanglicher, formaler, syntaktischer und semantischer Beziehungen umgehen. Sie bzw. er hat die Eigenschaften verschiedener akustischer bzw. elektronischer Instrumente vertieft studiert und gewinnt Sicherheit darin, die praktischen Erfahrungen für die eigenen Arbeiten zu nutzen. Die bzw. der Studierende hat vertiefte Kenntnisse, das Klavier und den Computer zur Unterstützung kompositorischer Arbeit, z.B. zur Darstellung einer Partitur oder zur Simulation, einzusetzen und konnte Erfahrungen aus verschiedenen Ensembleprojekten bzw. interdisziplinären Projekten für die Erweiterung der Kenntnisse über Probenstechniken nutzen und dies auch in der kompositorischen Arbeit erfolgreich einsetzen.

Schwerpunkt Elektronische Komposition und Technologie:

Die bzw. der Studierende hat Kenntnisse der Stilspezifika von Arbeiten mit Elektronik und kann zunehmend kompetent mit elektronischen Geräten und Technologie zur Realisierung eigener Projekte umgehen.

Schwerpunkt Instrumentalmusik:

Die bzw. der Studierende hat Kenntnisse der Stilspezifika historischer und zeitgenössischer Instrumentationen und ist in der Lage, sie praktisch anzuwenden.

### 2 Inhalte

- Theoretische Grundlagen formaler und klanglicher Gestaltung (Syntaxtheorien, Semiotik, Akustik, etc.), Analysemethoden und deren praktische Anwendung
- Auf dem erworbenen Wissen aufbauender ästhetisch reflektierter Umgang mit instrumentalen Möglichkeiten und Spieltechniken, auch im Kontext des Einsatzes von Technologie (Sensoren, Controller, etc.), in der Regel Veranstaltungen mit Studierenden anderer Studienrichtungen
- Einzelunterricht Klavier (im Schwerpunkt elektronische Musik auch elektronische Performance) (mit Anteilen an Partiturspiel, Improvisation etc., ggf. mit verschiedenen Dozierenden)
- Probenarbeit in verschiedenen Projekten

Schwerpunkt Elektronische Musik und Technologie:

- Instrumentation: Realisation von akusmatischen oder Live-elektronischen Arbeiten mit Fokussierung auf Instrumentationsfragen/Klangschichtungen
- Fortgeschrittener Umgang mit Computertechnologie, algorithmischer Komposition und Programmierung

Schwerpunkt Instrumentalmusik:

- Instrumentation: Aufbauend auf dem Kurs des Vorjahres vertiefende Analyse und Instrumentationsübungen verschiedener historischer und zeitgenössischer Stile

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Syntaktische und formale Grundlagen der Komposition	Seminar	90 Min./Woche 120 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 75 h Selbststudium	4	Regelmäßige Teilnahme, Referat
Elektronische Medien	Übung und/ oder Workshops	90 Min./Woche 120 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 75 h Selbststudium	4	Regelmäßige Teilnahme, Realisation eines Projektes mit elektronischen Medien, Portfolio.
Instrumentation	Übung und/ oder Workshops	60 Min./Woche (durchschnittlich) 90 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	3	Regelmäßige Teilnahme

Klavier/ elektronische Performance	Einzelunterricht	60 Min./Woche 150 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	5	Regelmäßige Teilnahme
Ensemblearbeit	Gruppenunterricht, Projektarbeit, Workshops	60 Min./Woche 60 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit 30 h Selbststudium	2	Regelmäßige Teilnahme
<b>4</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b> keine			
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Bachelor Komposition			
<b>6</b>	<b>Modulprüfung</b> Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist das Erbringen der Studienleistungen / die regelmäßige Teilnahme			
<b>7</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b> halbjährlich			
<b>8</b>	<b>Beginn</b> Sommer-/Wintersemester			
<b>9</b>	<b>Studienjahr, -semester</b> Drittes Studienjahr			
<b>10</b>	<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul			
<b>11</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Siehe Homepage			

## Kompositorischer Schwerpunkt

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls	
M15	360 h, davon Präsenzzeit und Selbststudium je nach Wahl der Veranstaltungen	12	4 Semester	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die bzw. der Studierende hat einen individuellen kompositorischen Schwerpunkt gewählt und im Rahmen eines selbst zusammengestellten Programms intensiv bearbeitet und untersucht. Sie bzw. er ist in der Lage, die Ergebnisse dieser Arbeit wieder in die eigene kompositorische Praxis einfließen zu lassen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die bzw. der Studierende belegt im Laufe des Studiums Veranstaltungen im Umfang von 12 CP. Hierbei kann es sich auch um Veranstaltungen an anderen Einrichtungen (Kurse, Seminare, Praktika etc.) handeln</li> <li>Detaillierte, umfangreiche Recherche zu einer individuellen kompositorischen Fragestellung, z.B. kultureller Hintergrund, kulturell-gesellschaftliche Funktion von Musik, technisch-wissenschaftliche Grundlagen, organisatorische Strukturierung von kompositorischen Arbeitsprozessen, Anbindung der eigenen kompositorischen Arbeit an verschiedene Musik- und Kunstkonzepte (Populärmusik, außereuropäische Musik, Performance, Klangkunst, funktionale Musik. )</li> <li>Die Ausrichtung des Schwerpunkts und die konkreten Veranstaltungen werden mit der oder dem Modulbeauftragten individuell im Sinne eines learning agreements vor Beginn des Moduls vereinbart</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			
<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Präsenzzeit + Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme</b>
Individuelle Schwerpunktwahl	Übungen, Seminar, Workshops etc.	Präsenzzeit und Selbststudium je nach Wahl der Veranstaltungen	12	Regelmäßige Teilnahme, Portfolio mit den erarbeiteten Werken
<b>4</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b> keine			
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Bachelor Komposition			
<b>6</b>	<b>Modulprüfung</b> Keine. Erforderlich für den Abschluss ist der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme bzw. der Studienleistungen, je nach Wahl der Veranstaltungen.			
<b>7</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b> halbjährlich			
<b>8</b>	<b>Beginn</b> Sommer-/Wintersemester			
<b>9</b>	<b>Studienjahr, -semester</b> Drittes und viertes Studienjahr			
<b>10</b>	<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul			
<b>11</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Siehe Homepage			

## Musikalische Analyse 2

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
M16	270 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 112,5 h Präsenzzeit</li> <li>• 157,5 h Selbststudium</li> </ul>	9	3 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Nach Abschluss des Moduls hat die/der Studierende vertiefte und erweiterte Kenntnisse der historischen und systematischen Musiktheorie sowie die Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung und vermittlungsorientierten Präsentation ästhetischer Gestaltungsweisen und wissenschaftlicher Analysemethoden. Sie/er ist in der Lage, komplexe musikalische Strukturen über das Gehör zu erkennen und zu analysieren.

### 2 Inhalte

Musiktheorie:

- vertiefende Beschäftigung mit Satztechnik, Stilkopien, Klanggestaltung und Komposition von komplexeren Formen und Gattungen
- musikalische Analyse und Interpretation als wissenschaftliche Methode in historischer, systematischer, vergleichender und interästhetischer Perspektive
- Geschichte des kompositorischen und musiktheoretischen Denkens in seinen ästhetischen und kulturellen Kontexten
- Phänomene und Bedingungen von Musikrezeption

Hörschulung:

Hörtraining 4

- rhythmisches, intervallisches, melodisches, mehrstimmiges, akkordisches und harmonisches Hörtraining, innerhalb und außerhalb der Tonalität
- systematisches Training des musikalischen Gedächtnisses
- systematisches Training im Hören, Erkennen und Benennen von Fehlern

Hörseminare:

- Höranalyse (bewusstes Durchdringen eines Musikstückes allein durch das Hören unter Einbeziehung aller charakteristischen Aspekte)
- Hörpraxis (wahlweise in den Bereichen Blattsingen, Intonationshören, Nachspielen, Hörschulung mit dem eigenen Instrument, Hörmethodik für den Gesangsunterricht)

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Musiktheorie Es ist mindestens ein Seminar/ Vorlesung zur Musik des 20. und 21. Jahrhunderts zu belegen	Seminar	90 Min./Woche 180 h insgesamt, davon: 67,5 h Präsenzzeit 112,5 h Selbststudium	6	Regelmäßige Teilnahme
Hörschulung: Hörtraining 4	Übung (Gruppe, 10-12 Teilnehmer/innen)	60 Min./Woche 30 h insgesamt, davon: 15 h Präsenzzeit 15 h Selbststudium	1	Regelmäßige Teilnahme
Hörschulung: Hörseminar Es ist je ein Seminar im Bereich Höranalyse und im Bereich Hörpraxis zu belegen	Übung (Gruppe, 10-12 Teilnehmer/innen)	60 Min./Woche 60 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit 30 h Selbststudium	2	Regelmäßige Teilnahme

<b>4</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b> Erfolgreich absolviertes Modul M5
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Bachelor Komposition
<b>6</b>	<b>Modulprüfung</b> 1.) Teilprüfung Musiktheorie: schriftliche Prüfung (Dauer: 180 Minuten) und mündliche Prüfung (Dauer: 20 Minuten) aus drei Themenbereichen 2.) Teilprüfung Musiktheorie: schriftliche Hausarbeit (Umfang ca. 10-15 Seiten) zu einem der besuchten Musiktheorieseminare 3.) Teilprüfung Hörschulung (Hörtraining 4): schriftliche Prüfung (Dauer: ca. 60 Minuten) und mündliche Prüfung (Dauer: ca. 15 Minuten) Die Teilprüfungen werden im Verhältnis 2:1:2 gewichtet.
<b>7</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b> halbjährlich
<b>8</b>	<b>Beginn</b> Sommer-/Wintersemester
<b>9</b>	<b>Studienjahr, -semester</b> Fünftes bis siebtes Semester
<b>10</b>	<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul
<b>11</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Siehe Homepage

## Berufsfeldorientierung

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
M17	150 h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>67,5 h Präsenzzeit</li><li>82,5 h Selbststudium</li></ul>	5	3 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Durch die Beschäftigung mit den unterschiedlichen Themen, Zielsetzungen und Strukturen der Ausbildung erwirbt die/der Studierende die Fähigkeit zur eigenständigen Gestaltung des Studiums mit Blick auf die spätere Positionierung in einem sich wandelnden Kunst- und Kulturmarkt.

Auf der Basis aktiver Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken und Wissenschaftstheorien erwirbt die/der Studierende die Fähigkeit, fachliche Fragestellungen, Methoden, theoretische Ansätze, Forschungsergebnisse und Inhalte hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen und historischen Bedeutung einzuordnen sowie in Bezug auf das spätere Berufsfeld einzuschätzen und angemessen darzustellen.

### 2 Inhalte

- Kultur in der Gesellschaft
- Urheber- und Verwertungsrecht bzw. Bühnen- und Vertragsrecht
- Kulturmarketing, Presse- und Medienarbeit
- Wahrnehmung, Beobachtung, Reflexion und Diskussion berufsfeldrelevanter Situationen und Fragen
- Auswertung und Reflexion der Erfahrungen mit dem Gegenstand des Studiums
- Reflexion zu Anspruch und Wirklichkeit

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Kultur in der Gesellschaft	Seminar	90 Min./Woche 60 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 37,5 h Selbststudium	2	Regelmäßige Teilnahme
Marketing und Management für Musikerinnen und Musiker	Workshops/ Seminar	90 Min./Woche 45 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit, 22,5 h Selbststudium	1,5	Regelmäßige Teilnahme
Studium und Berufsidealität	Seminar	90 Min./Woche 45 h insgesamt, davon: 22,5 h Präsenzzeit 22,5 h Selbststudium	1,5	Regelmäßige Teilnahme

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

keine

### 5 Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Komposition

### 6 Modulprüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist das Erbringen der Studienleistungen / die regelmäßige Teilnahme.

### 7 Häufigkeit des Angebots

halbjährlich

### 8 Beginn

Sommer-/Wintersemester

### 9 Studienjahr, -semester

Drittes und viertes Studienjahr

### 10 Art des Moduls

Pflichtmodul

---

**11** **Modulverantwortliche/r**  
Siehe Homepage

---

## Wahlfächer 2

<b>Modulnr.</b>	<b>Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Dauer des Moduls</b>
M18	300 h, davon Präsenzzeit und Selbststudium je nach Wahl der Veranstaltungen	10	4 Semester

### 1 **Qualifikationsziele**

Die bzw. der Studierende hat – entsprechend ihren/seinen Interessen und Bedürfnissen – ihre/seine individuellen Fähigkeiten und Kenntnisse in musikalischen und außermusikalischen Bereichen ausgebaut und vertieft. Die/der Studierende stärkt ihr/sein persönliches Profil und ist in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in die Studierendengruppe und den Studiengang einfließen zu lassen.

### 2 **Inhalte**

- Wahl von Veranstaltungen im Umfang von 10 CP: Übungen, Seminare, Workshops etc., in Ausnahmefällen kann Einzelunterricht gewährt werden
- Mögliche Fächer sind beispielsweise „Komposition für Theater“, „Komposition für Film“, „Komposition und Technologie“, „Arbeit in Performance Kontexten“, „Improvisation“, „Musikästhetik und -philosophie“, „Instrumentation“, „Digitale Signalverarbeitung“, „Musikinformatik“ etc.

### 3 **Lehrveranstaltungen**

<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Präsenzzeit + Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme</b>
Freie Wahl	Je nach Veranstaltung	Präsenzzeit und Selbststudium je nach Wahl der Veranstaltungen	10	Je nach Veranstaltung

### 4 **Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul** keine

### 5 **Verwendbarkeit des Moduls** Bachelor Komposition

### 6 **Modulprüfung** Keine. Erforderlich für den Abschluss ist der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme bzw. der Studienleistungen, je nach Wahl der Veranstaltungen.

### 7 **Häufigkeit des Angebots** halbjährlich

### 8 **Beginn** Sommer-/Wintersemester

### 9 **Studienjahr, -semester** Drittes und viertes Studienjahr

### 10 **Art des Moduls** Pflichtmodul

### 11 **Modulverantwortliche/r** Siehe Homepage

## Komposition 4 (künstlerisches Hauptfach)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
M19	600 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 85 h Präsenzzeit</li> <li>• 515 h Selbststudium</li> </ul>	20	2 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Die/der Studierende hat zunehmende Souveränität darin, die Impulse aus dem Kompositionsunterricht (z.B. bezüglich formaler Anlage, ausführungspraktischer Belange oder ästhetischer Fragestellungen) auch in ihrer Kontextualisierung durch die anderen Fächer für die eigene Entwicklung zu nutzen. Im Kolloquium wird die eigene Rolle zunehmend als aktiv gestaltend wahrgenommen und vermehrt Impulse aus der eigenen Arbeit in die Klasse gegeben. Sie/er entwickelt dabei zugleich auch eine höhere Kompetenz, autonom künstlerisch zu arbeiten, mit entstehenden Widersprüchen produktiv umzugehen und die eigene Arbeit in einem öffentlichen Diskurs zu vertreten; dazu zählt auch die Fähigkeit zur adäquaten Einschätzung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und die Fähigkeit, eigene kompositorische Projekte von der Konzeption bis zur Aufführung zu realisieren.

### 2 Inhalte

- Kompositionseinzelunterricht mit den individuellen Erfordernissen entsprechenden Inhalten
- Kolloquium mit allen Kompositionsstudierenden: Präsentation eigener Arbeiten, ästhetische Reflexion, gegenseitiger Unterricht, Veranstaltungsbesuch, Treffen mit externen Künstler\*innen und Studierenden anderer Fachbereiche, Nachbesprechung von Klassenabenden
- Inhalte mit Bezug zu den kompositorischen Projekten (Instrumentaltechnik, Elektronik/Technologie, Notation, ästhetische Fragen, Interdisziplinarität, etc.)
- Probenarbeit und Projektorganisation

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Komposition (künstlerisches Hauptfach)	Einzelunterricht	60 Min./Woche 420 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit, 390 h Selbststudium	14	Regelmäßige Teilnahme, erfolgreiche Realisierung und Präsentation zweier eigener Werke
Kolloquium	Seminar	90 Min./Woche 90 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium	3	Regelmäßige Teilnahme
Projektarbeit	Projekt	90 h insgesamt, davon: 10 h Präsenzzeit, 80 h Selbststudium	3	Portfolio, es ist ein Projekt pro Jahr aus den Bereichen Komposition, Analyse oder Materialrecherche zu realisieren.

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Erfolgreicher Abschluss des Moduls M13

### 5 Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Komposition

### 6 Modulprüfung

Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist das Erbringen der Studienleistungen / die regelmäßige Teilnahme

### 7 Häufigkeit des Angebots

halbjährlich

---

**8** **Beginn**  
Sommer-/Wintersemester

---

**9** **Studienjahr, -semester**  
Viertes Studienjahr

---

**10** **Art des Moduls**  
Pflichtmodul

---

**11** **Modulverantwortliche/r**  
Siehe Homepage

---

## Kompositorische Grundlagen 4

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
M20	540 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 180 h Präsenzzeit</li> <li>• 360 h Selbststudium</li> </ul>	18	2 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Aufbauend auf den Erfahrungen der vergangenen Semester kann die/der Studierende kompetent mit verschiedenartigsten Klangerzeugern im Hinblick auf die Integration klanglicher, formaler, syntaktischer und semantischer Beziehungen umgehen. Sie/er hat die Eigenschaften verschiedener akustischer bzw. elektronischer Instrumente vertieft studiert und gewinnt Sicherheit darin, die praktischen Erfahrungen für die eigenen Arbeiten zu nutzen. Die/der Studierende ist in der Lage, das Klavier und den Computer gezielt und kompetent zur Unterstützung kompositorischer Arbeit, z.B. zur Darstellung einer Partitur oder zur Simulation, einzusetzen und konnte zunehmend Erfahrungen aus verschiedenen Ensembleprojekten bzw. interdisziplinären Projekten für die Erweiterung der Kenntnisse über Probenstechniken nutzen und dies auch in der kompositorischen Arbeit erfolgreich einsetzen.

Schwerpunkt Elektronische Komposition und Technologie:

Die/der Studierende hat vertiefte Kenntnisse der Stilspezifika von Arbeiten mit Elektronik und kann kompetent mit elektronischen Geräten und Technologie zur Realisierung eigener Projekte umgehen.

Schwerpunkt Instrumentalmusik:

Die/der Studierende hat ihre / seine Kenntnisse der Stilspezifika historischer und zeitgenössischer Instrumentationen erweitert, und ist in der Lage, sie praktisch anzuwenden

### 2 Inhalte

- Theoretische Grundlagen formaler und klanglicher Gestaltung (Syntaxtheorien, Semiotik, Akustik, etc.), Analysemethoden und deren praktische Anwendung
- Auf dem erworbenen Wissen aufbauender ästhetisch reflektierter Umgang mit instrumentalen Möglichkeiten und Spieltechniken, auch im Kontext des Einsatzes von Technologie (Sensoren, Controller, etc.), in der Regel Veranstaltungen mit Studierenden anderer Studienrichtungen
- Einzelunterricht Klavier (im Schwerpunkt elektronische Musik auch elektronische Performance) (mit Anteilen an Partiturspiel, Improvisation etc., ggf. mit verschiedenen Dozierenden)
- Probenarbeit in verschiedenen Projekten

Schwerpunkt Elektronische Musik und Technologie:

- Instrumentation: Realisation von akusmatischen oder Live-elektronischen Arbeiten mit Fokussierung auf Instrumentationsfragen/Klangschichtungen
- Fortgeschrittener Umgang mit Computertechnologie, algorithmischer Komposition und Programmierung

Schwerpunkt Instrumentalmusik:

- Instrumentation: Aufbauend auf dem Kurs des Vorjahres vertiefende Analyse und Instrumentationsübungen verschiedener historischer und zeitgenössischer Stile

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
Syntaktische und formale Grundlagen der Komposition	Seminar	90 Min./Woche 120 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 75 h Selbststudium	4	Regelmäßige Teilnahme, Referat
Elektronische Medien	Übung und/ oder Workshops	90 Min./Woche 120 h insgesamt, davon: 45 h Präsenzzeit, 75 h Selbststudium	4	Regelmäßige Teilnahme, Realisation eines Projektes mit elektronischen Medien, Portfolio.
Instrumentation	Übung und/ oder Workshops	60 Min./Woche (durchschnittlich) 90 h insgesamt, davon:	3	Regelmäßige Teilnahme, Referat

		30 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium		
Klavier/ elektronische Performance	Einzelunterricht	60 Min./Woche 150 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium	5	Regelmäßige Teilnahme
Ensemblearbeit	Gruppenunterricht, Projektarbeit, Workshops	60 Min./Woche 60 h insgesamt, davon: 30 h Präsenzzeit 30 h Selbststudium	2	Regelmäßige Teilnahme
<b>4</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b> keine			
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Bachelor Komposition			
<b>6</b>	<b>Modulprüfung</b>  Klavier: Vortrag von drei Stücken aus unterschiedlichen Stilepochen (20 min.) oder Elektronische Performance: eine Performance von einem oder mehreren Stücken (Gesamtdauer 20 min.)			
<b>7</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b> halbjährlich			
<b>8</b>	<b>Beginn</b> Sommer-/Wintersemester			
<b>9</b>	<b>Studienjahr, -semester</b> Viertes Studienjahr			
<b>10</b>	<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul			
<b>11</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Siehe Homepage			

## Bachelorarbeit

<b>Modulnr.</b>	<b>Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Dauer des Moduls</b>
M21	300 h, 300 h Selbststudium	10	2 Semester

### 1 Qualifikationsziele

Fähigkeit, eigenständig analytisch fundierte und künstlerisch relevante kompositorische Fragestellungen zu behandeln und in einer den üblichen Standards entsprechenden Form schriftlich darzustellen. Die/der Studierende ist in der Lage, ihre/seine eigene künstlerische Arbeit zu reflektieren. Die Themenfindung erfolgt in Abstimmung mit der/dem Hauptfachlehrer\*in.

### 2 Inhalte

- Betrachtung eigener und fremder Werke oder Werkkomplexe

### 3 Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrform	Präsenzzeit + Workload	CP	Ggf. Studienleistung oder Erfordernis der regelm. Teilnahme
-	-	-	-	-

### 4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Erfolgreicher Abschluss von Modulen im Umfang von 150 CP

### 5 Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Komposition

### 6 Modulprüfung

Bachelorarbeit (45.000 Zeichen +/- 10%) sowie Einreichung einer Mappe mit mindestens drei eigenen, während des Bachelorstudiums erarbeiteten Kompositionen und einem 30 minütigen Abschlussgespräch. Für die Mappe und das Gespräch wird eine gemeinsame Note vergeben, Die Bachelorarbeit und das Abschlussgespräch werden 1:1 gewichtet.

### 7 Häufigkeit des Angebots

halbjährlich

### 8 Beginn

Sommer-/Wintersemester

### 9 Studienjahr, -semester

Viertes Studienjahr

### 10 Art des Moduls

Pflichtmodul

### 11 Modulverantwortliche/r

Siehe Homepage

## Anlage 2a: Studienverlaufsplan 1

Die Verteilung der Module stellt einen idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf dar.

Studienverlaufsplan Bachelor Komposition								
Studienjahr	1		2		3		4	
Semester	1	2	3	4	5	6	7	8
Module	<b>M1 Komposition 1</b> 20 CP		<b>M7 Komposition 2</b> 20 CP		<b>M13 Komposition 3</b> 20 CP		<b>M19 Komposition 4</b> 20 CP	
	<b>M2 Kompositorische Grundlagen 1</b> 23 CP		<b>M8 Kompositorische Grundlagen 2</b> 18 CP		<b>M14 Kompositorische Grundlagen 3</b> 18 CP		<b>M20 Kompositorische Grundlagen 4</b> 16 CP	
					<b>M15 Kompositorischer Schwerpunkt</b> 6 CP		<b>Kompositorischer Schwerpunkt Fortführung</b> 6 CP	
	<b>M3 Vermittlung 1</b> 5 CP		<b>M9 Vermittlung 2</b> 5 CP				<b>M21 Bachelorarbeit</b> 10 CP	
	<b>M4 Musik-Wissenschaft 1</b> 6 CP		<b>M10 Musik-Wissenschaft 2</b> 6 CP					
	<b>M5 Musikalische Analyse 1</b> 3 CP		Musikalische Analyse 1 Fortführung 4 CP		<b>M16 Musikalische Analyse 2</b> 6 CP		<b>Musikal. Analyse 2 Fortf.</b> 3 CP	
			<b>M11 Chor (Schwerp. Instr.) /M12 Musikinformatik (Schwerpunkt Elektr.)</b> 4 CP					
					<b>M17 Berufsfeld-Orientierung</b> 3 CP		<b>Berufsfeld-Orientierung Fortsetzung</b> 2 CP	
	<b>M6 Wahlfächer 1</b> 3 CP		Wahlfächer 1 Fortführung 3 CP		<b>M18 Wahlfächer 2</b> 7 CP		<b>Wahlfächer 2 Fortführung</b> 3 CP	
	<b>Summe</b>	<b>60 CP</b>		<b>60 CP</b>		<b>60 CP</b>		<b>60 CP</b>
<b>Gesamsumme</b>	<b>240 CP</b>							

## Anlage 2b: Studienverlaufsplan 2

	Lehrform	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	
<b>Module 1, 7, 13, 19</b>										
<b>Komposition (künstlerisches Hauptfach)</b>										
Dauer der Lehrveranstaltungen in Minuten										
Komposition	Ü (E)	60	60	60	60	60	60	60	60	
Kolloquium	S	90	90	90	90	90	90	90	90	
Projektarbeit		1 Projekt		1 Projekt		1 Projekt		1 Projekt		
<b>Module 2, 8, 14, 20</b>										
<b>Kompositorische Grundlagen</b>										
Syntaktische und formale Grundlagen der Komposition	S	90	90	90	90	90	90	90	90	
Elektronische Medien	Ü (G) + W	90	90	90	90	90	90	90	90	
Instrumentation/Instrumentenkunde	Ü/W (G)	60	60	60	60	60	60	60	60	
Musikelektronik/Computermusiksysteme	Ü (G)	60	60	60	60					
Klavier/Elektronische Performance	Ü (E)	60	60	60	60	60	60	60	60	
Ensemblearbeit	Ü (G)	60	60	60	60	60	60	60	60	
<b>Module 3, 9</b>										
<b>Vermittlung</b>										
Didaktik und Methodik kompositorischer Praxis	S	90	90							
Musik	S			90	90					
<b>Module 4, 10</b>										
<b>Musikwissenschaft</b>										
Musikgeschichte im Überblick I+II	V	90	90							
Grundlagen und Methoden wissenschaftl. Arbeitens	S	90								
Musikwissenschaft	V, S			3 Lehrveranstaltungen à 90 (V/S)						
<b>Module 5, 16</b>										
<b>Musikalische Analyse</b>										
Musiktheorie	S, KG	90	90	90	90	90	90	90		
Hörschulung: Hörtraining	Ü (G)	3 Veranstaltungen à 60				1 Veranstaltung à 60				
Hörschulung: Hörseminar	Ü (G)					2 Veranstaltungen à 60				
<b>Modul 11 Chor (nur Schwerpunkt Instrumentale Komposition)</b>										
Hochschul- oder Kammerchor	Ü (G)	4 Projekte								
<b>Modul 12 Musikinformatik (nur Schwerpunkt Elektronische Musik und Technologie)</b>										
Musikinformatik	S, P			90	90					
<b>Modul 17 Berufsfeldorientierung</b>										
Studium und Berufsidentität	P							90		
Kultur in der Gesellschaft	S						1 Seminar			
Marketing und Management für Musik	Ü (G)						1 Workshop			
<b>Module 6, 18 Wahlfächer</b>										
		6 credits				10 credits				
<b>Modul 15 Kompositorischer Schwerpunkt</b>										
						12 credits				
<b>Modul 21 Bachelorarbeit</b>										
									10 credits	

### Anlage 3: Prüfungsplan

Modul-Nr.	Modultitel	Art, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Prüfung und falls Modulteilprüfungen Gewichtung	Benotung	Eingang in Gesamtnote (Anteil)
2	Kompositorische Grundlagen 1	Computermusiksysteme: Klausur (90 Minuten) oder Realisierung eines musikelektronischen Projekts	ja	6 %
4	Musikwissenschaft 1	Teilprüfung zu (1): Klausur (Prüfungsdauer: 90 Min.) Teilprüfung zu (2): Mündliche Prüfung (Prüfungsdauer: 15 Min.) Die Prüfungen werden benotet. Die beiden Teilprüfungen werden zu gleichen Teilen (1:1) gewichtet.	ja	7 %
5	Musikalische Analyse 1	1.) Teilprüfung Musiktheorie: schriftliche Prüfung (Dauer: 120 Minuten)  2.) Teilprüfung Hörschulung: schriftliche Prüfung (Dauer: ca. 45 Minuten)  Die Teilprüfungen Musiktheorie und Hörschulung werden zu gleichen Teilen gewichtet.	ja	7 %
8	Kompositorische Grundlagen 2	Computermusiksysteme: Klausur (90 Minuten) oder Realisierung eines musikelektronischen Projekts	ja	6 %
10	Musikwissenschaft 2	Teilprüfung zu (2): Referat (30 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (10–15 Seiten) Teilprüfung zu (3): Referat (30 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (10–15 Seiten) Die Prüfungen werden benotet. Die beiden Teilprüfungen werden zu gleichen Teilen (1:1) gewichtet.	ja	7 %
16	Musikalische Analyse 2	1.) Teilprüfung Musiktheorie: schriftliche Prüfung (Dauer: 180 Minuten) und mündliche Prüfung (Dauer: 20 Minuten) aus drei Themenbereichen	ja	10 %

		<p>2.) Teilprüfung Musiktheorie: schriftliche Hausarbeit (Umfang ca. 10-15 Seiten) zu einem der besuchten Musiktheorieseminare</p> <p>3.) Teilprüfung Hörschulung (Hörtraining 4): schriftliche Prüfung (Dauer: ca. 60 Minuten) und mündliche Prüfung (Dauer: ca. 15 Minuten)</p> <p>Die Teilprüfungen werden im Verhältnis 2:1:2 gewichtet.</p>		
20	Kompositorische Grundlagen 4	<p>Klavier: Vortrag von drei Stücken aus unterschiedlichen Stilepochen (20 min.) oder</p> <p>Elektronische Performance: eine Performance von einem oder mehreren Stücken (Gesamtdauer 20 min.)</p>	ja	18 %
21	Bachelorarbeit	<p>Bachelorarbeit (45.000 Zeichen +/- 10%) sowie Einreichung einer Mappe mit mindestens drei eigenen, während des Bachelorstudiums erarbeiteten Kompositionen und einem 30 minütigen Abschlussgespräch. Für die Mappe und das Gespräch wird eine gemeinsame Note vergeben, Die Bachelorarbeit und das Abschlussgespräch werden 1:1 gewichtet.</p>	ja	39 %

#### Anlage 4: Beschreibung der Prüfungsformen

- **Klausur:** In den Klausuren werden die Qualifikationsziele der jeweiligen Module in schriftlicher Form nachgewiesen. Die Klausuren haben eine Dauer von 90 Minuten.
- **Realisierung eines Projekts:** Bei künstlerischen Modulen werden die jeweiligen Qualifikationsziele durch die Realisierung eines künstlerischen Projektes (Installationen, Aufführungen, mediale Präsentationen, fixed media, Programmierungen etc.) nach Maßgabe der Leiterin oder des Leiters der Lehrveranstaltung nachgewiesen.
- **Bachelorarbeit:** Die oder der Studierende soll in der Bachelorarbeit zeigen, dass sie oder er in der Lage ist, eigenständig analytisch fundierte und künstlerisch relevante kompositorische Fragestellungen anhand der Betrachtung eigener oder fremder Werke oder Werkkomplexe zu behandeln. Im Abschlussgespräch wird die Fähigkeit der Reflexion der eigenen Arbeit nachgewiesen.